



Delegationsreise nach Ecuador im Mai 2018



Eine Delegationsreise zur Klimapartnergemeinde San Miguel de Los Bancos in Ecuador fand im Mai statt mit dem Schwerpunkt Artenschutz und Umweltbildung. Unser Gelände La Elenita bei Mindo war natürlich einer der Reisebausteine.

Gemeinsam mit der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur KEK organisiert, standen zunächst drei kompakte Tage mit zahlreichen Terminen auf dem Programm. Gleich am ersten Tag gab es auf dem Gelände La Elenita - bei strömendem Regen - eine Baumpflanzaktion gemeinsam mit Schülern der Partnerschule Colegio Los Bancos, vorbereitet von Pedro Peñafiel. Der Nachbar des angrenzenden Grundstückes brachte zur Pflanzung ein Bäumchen mit und möchte sich unserer Aufforstung anschließen!



Eine zweite Schulpartnerschaft, zwischen der Carlo Schmid Schule in Karlsruhe und dem katholischen Gymnasium in Mindo, wurde am darauf folgenden Tag besiegelt im Rahmen eines großen und herzlichen Empfangs auf dem Schulgelände. Eine Führung über das schuleigene Farmgelände schloss sich an. Der sich um Aufbau befindenden Regenwurm-Kompostieranlage wurde unsere Unterstützung zugesagt.



Neben Besprechungen mit der Gemeinde, unseren örtlichen Projektpartnern und unseren juristischen Vertretern vor Ort, führte eine mehrstündige Begehung über La Elenita, und wir besuchten das Aufforstungsgeländes Saloya der KEK. Eine frühmorgendliche vogelkundliche Führung durch Frau Dr. Brieschke und eine abendliche Froschführung rundeten das Besuchsprogramm ab. Nach den offiziellen Terminen ging es in die Hauptstadt Quito. Einem Empfang in der deutschen Botschaft und einer Besichtigung der Stadt folgte eine kleine 4-tägige Rundreise bis nach Amazonien als privater Reisebaustein an. Die Reise wurde von den Teilnehmern selbst finanziert, über die KEK erfolgte eine CO₂ - Kompensation.



Im Rahmen seiner Urlaubsreise im Juli hat der Vorstand der Artenschutzstiftung, Herr Dr. C. Becker, die Schule nochmals besucht und eine Spende für das Dach der Regenwurm-Kompostieranlage übergeben.

Vögel in Mindo



Der Tukan-Bartvogel ist mit seinem gelben Schnabel mit schwarzer Spitze, dem schimmernd schwarzen Oberkopf, blaugrauen Kopfseiten und Kehle sowie gelb-rötlicher Färbung von Brust und Bauch ein farbenfreudiger Vogel der westlichen Anden. Er ist näher verwandt mit den Tukanen als mit den Bartvögeln der alten Welt. Häufig hört man die Paare im Wechselgesang singen. Tukan-Bartvögel ernähren sich ausschließlich von Früchten. Ihre Nester und Schlafplätze findet man in Baumhöhlen.



Der Blutbürzelarassari gehört in die Gruppe der Tukane. Die Körperlänge beträgt 35 - 40 cm. Er hat ein tief grünes Gefieder mit bläulichem Schwanz und vier mittleren Schwanzfedern mit rotbrauner Spitze. Der Rumpf (Bürzel) ist leuchtend rot gefärbt. Der rotbraune Schnabel hat eine weiße Schnabelbasis. Häufig sieht man Blutbürzelarassaris bei der Nahrungssuche zickzackförmig den Baum hinab klettern. Sie brüten hauptsächlich in alten Spechthöhlen. Beide Elternvögel ziehen bis zu vier Junge groß.



Der Hyazinthkolibri ist eine weit verbreitete Art der 130 Kolibri-Arten Ecuadors, der auch in La Elenita vorkommt. Er ist nur 11 cm groß, schimmert aber farbenprächtig. Purpur glänzen der Scheitel und die Kehle, Brust und der Bauch lila. Hyazinthkolibris spreizen nach Landungen auf Blüten hoch oben in den Kronenbereichen kurz ihre Flügel aus. Während der Fütterung klammert er sich an Blüten fest und hebt ebenfalls die Flügel. Im Territorium werden andere Männchen verjagt.

Fotos: C. Becker, E. Mussler

Orang-Utans auf Borneo



Beide Vorstände der Artenschutzstiftung besuchten auf früheren Reisen nach Borneo Orang-Utan-Stationen, die unter der Leitung und Koordination des Niederländers Willie Smits stehen, der sich seit Jahrzehnten dem Schutz der Orang-Utans widmet.



Die Menschenaffen durchlaufen auf den Stationen gewissermaßen die Kinderkrippe und Grundschule, und werden im Alter von 7 - 10 Jahren ausgewildert.

Willie Smits besuchte im Mai 2018 den Zoo Karlsruhe und konnte einen ersten Scheck zur Unterstützung der Kobus- Auffang- und Aufzuchtstation in Ost- Borneo in Empfang nehmen. Es standen gezielte Spenden für dieses Projekt zur Verfügung.

Veranstaltungshinweis: am 09. September findet im Zoo der zweite Artenschutztag mit 27 Info-Ständen lokaler und regionaler Artenschutzgruppen statt.